



...Arbeiten am "Melchnauerli"

Die FSS-Aktivmitglieder arbeiten zur Zeit unregelmässig am "Melchnauerli". Wir freuen uns auf jeden Besuch an einem Arbeitstag - wir zeigen ihnen gerne unseren Triebwagen. Weitere Informationen per E-Mail FSS@melchnauerli.ch.

Auf dieser Seite finden Sie in unregelmässigen Abständen Berichte und Bilder der Revisionsarbeiten. Informationen über den Stand der Arbeiten finden Sie als [Mitglied](#) jeweils auch in unseren Mitgliederinformationen. Zusätzliche Hände oder interessierte Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. Verfolgen doch auch Sie persönlich die Fortschritte bei der Aufarbeitung des "Melchnauerlis".

Um die Weiterführung der Arbeiten am "Melchnauerli" zu ermöglichen, sind wir auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen! Beim Zusammenbau kommen beträchtliche Kosten auf uns zu. Deshalb nehmen wir gerne Ihre Spende auf unserem PC-Konto 40-590876-2, Vermerk "Melchnauerli", entgegen. Herzlichen Dank!

Grosser Ausflug für's "Melchnauerli"

Anfang 2006 durfte das Untergestell des "Melchnauerli" einen Ausflug in die Werkstätte Langenthal unternehmen. Dort wurde in unserem Auftrag die Verkabelung und die Bremsleitungen des "Melchnauerli" durch die Fachleute der Werkstätte Langenthal der [Aare Seeland mobil AG](#) (asm) vollständig erneuert. Auch die FSS-Arbeitsgruppe war an zahlreichen Tagen in der Werkstätte Langenthal an der Arbeit um die Fachleute nach unseren Möglichkeit zu unterstützen.

Nun präsentiert sich die wichtigsten technischen Teile des "Melchnauerlis" in einem tadellosen Zustand. Unser grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden der [Aare Seeland mobil AG](#) (asm) welche mit viel Begeisterung Ihr Fachwissen fürs "Melchnauerli" einsetzten.

Inzwischen konnte wir mit dem eigentlichen Zusammenbau des "Melchnauerlis" an unseren Arbeitstagen in der Remise Melchnau beginnen. Zahlreichste Einzelteile warten dort aufgearbeitet auf den Einbau ins "Melchnauerli".



Das Untergestell des "Melchnauerli" auf dem Weg nach Langenthal:
Hinter dem Be 4/4 107 der [Aare Seeland mobil AG](#) (asm) wird im Bahnhof Untersteckholz ein kurzer Kontrollhalt eingelegt und für ein Erinnerungsfoto genutzt (Foto: © FSS; Reto Steiner).

Die Motoren des "Melchnauerlis" drehen wieder!

Nachdem die beiden Motoren in der Werkstätte der [BLS AG](#) frisch imprägniert wurden, konnten die Aktivmitglieder des FSS den Zusammenbau und die Aufarbeitung der Motorengehäuse in der Werkstätte Langenthal der [Aare Seeland mobil AG](#) (ASm) in Angriff nehmen.

Ende Mai konnten nun beide Motoren zum ersten Mal wieder unter Strom gesetzt werden. Der Testlauf verlief dabei ganz zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Ein grosses "DANKE" geht dabei speziell an Heinrich Käppeli, welcher das Know-How zur fachgerechten Aufarbeitung beisteuerte. Der [Aare Seeland mobil AG](#) (ASm) danken wir bereits jetzt für das Gastrecht in der Werkstatt Langenthal.

Voraussichtlich im Sommer 2003, wenn die Radsätze und Getriebekästen ebenfalls aufgearbeitet sind, werden wir die zusammengesetzten Radsätze und Motoren wieder nach Melchnau transportieren und wieder ins "Melchnauerli" einbauen.

Aufarbeitung der Tatzlagermotoren in der Werkstätte Spiez der BLS Lötschbergbahn AG

Im Sommer 2002 spедиerten wir die beiden Tatzlagermotoren des "Melchnauerli" von Langenthal nach Spiez in die Werkstätte der [BLS AG](#), wo sie revidiert und frisch imprägniert wurden.

Ende 2002 kehren die beiden Motoren (nach einer Zwischenlagerung) nach Langenthal zurück, wo die Motoren und Radsätze wieder zusammgebaut werden und anschliessend auf den Einbau ins revidierte Untergestell des "Melchnauerli" warten. Mit der Aufarbeitung des Untergestells sind unsere Aktivmitglieder in Melchnau zur Zeit mindestens jeden Montag Nachmittag/Abend stark beschäftigt.



Die Motoren des "Melchnauerli" im Berner Oberland: Ein Hubstapler transportiert die beiden Motoren zum Imprägnieren in die BLS-Werkstätte Spiez (Foto: © FSS; Martin Strobel).



Die beiden Rotoren der Traktionsmotoren des "Melchnauerli" nach dem Neuimprägnieren (Foto: © FSS; Martin Strobel).

Transport des Kastens des "Melchnauerli" am 22. Juni 2002 zurück nach Melchnau

Am 22. Juni 2002 konnte der in den vergangenen 6 Monaten durch die [Schreinerei Hirschi](#) in Zollbrück überarbeitete Holzkasten des "Melchnauerli" wieder provisorisch auf sein Untergestell gesetzt werden. Bernhard Fankhauser hat grosse Teile der Seitenwandkonstruktion ersetzt. Damit ist die Stabilität der Kastenkonstruktion wieder einwandfrei gewährleistet. Auch die Führerstands-Fronttüren mussten vollständig ersetzt werden, da sich die alten Türen nach der Zerlegung in einem äusserst schlechten Zustand befanden. Dies verursachte uns leider unerwartete Zusatzkosten. Deshalb sind wir weiterhin für jede Unterstützung dankbar.

Transport des Kastens des "Melchnauerli" am 1. Dezember 2001 von Melchnau nach Zollbrück



Der Kasten des "Melchnauerli" steht bereit um auf den Strassenanhänger verladen zu werden. Am rechten Bildrand ist das Untergestell erkennbar (Foto: © FSS; Reto Steiner).



Der Kasten des "Melchnauerli" ist zum Abtransport nach Zollbrück bereit. Daneben steht das Untergestell, bevor es in die Remise geschoben wird (Foto: © FSS; Reto Steiner).



Am Nachmittag steht der Kasten des "Melchnauerli" vor der Schreinerei Hirschi in Zollbrück. Hier wird Seitenwandkonstruktion neu aufgebaut, da anlässlich des Umbaus zum Diensttriebwagen (Einbau eines Gepäcktores) die Stabilität geschwächt wurde (Foto: © FSS; Reto Steiner).



Das in Melchnau verbliebene Untergestell wird zur Zeit überarbeitet. Inzwischen sind auch die beiden Achsen und Tatzlagermotoren ausgebaut worden und werden nun in der asm-Werkstätte Langenthal durch die FSS-Mitglieder zerlegt und überarbeitet (Foto: © FSS; Reto Steiner).



[Zurück zur Hauptseite](#)